

2017er MBP von Apple: SSD eingelötet

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 15. November 2016, 21:34

Wenn sie spinnt... Ich bin absolut gegen diese unnötig dünnen Geräte, auch bei den aktuellen Smartphones, aber diese SSD Generation ist selbst den V-NANDs in hochwertigen SATA / PCIe SSDs weit voraus. Nicht nur was Transferraten angeht, sondern auch die Alterung der Speicherzellen. Also statistisch machen BGA Chips sicher keinen großen Unterschied bei der Gerätelebensdauer. Jedes andere SMD Bauteil kann genau so schnell ausfallen und man sollte auch nicht vergessen, dass mit entsprechendem Equipment jedes SMD Bauteil getauscht werden kann. Sicher ist das bei einer verlöteten CPU, RAM oder jetzt halt auch SSD sehr aufwendig, aber wenn es wirtschaftlich sinnvoll ist wird man es sicher machen. Leider sind die Geräte aktuell zu billig (auch das neue MBP), als dass es sich lohnen würde. Aber sein wir mal ehrlich: jenseits dieses Forums werden ganze Geräte vernichtet, nur weil der CPU Lüfter nach 2 Jahren im Office eines Konzerns an zu viel Staub, Feuchtigkeit und was weiß ich nicht alles eingegangen ist, oder weil ein Elko unübersehbar auf dem Mainboard geplatzt ist und der Rechner sich deshalb nach Lust und Laune abschaltet. Ein Lüfter kostet 10€, ein durchschnittlicher Elko 10ct, ein Techniker mit Schraubendreher und LötKolben für 5-10min auch kein Vermögen. In unserer Gesellschaft spielt es einfach keine Rolle.

Also ich bin nicht schockiert oder enttäuscht. Ich bin froh, dass es noch Alternativen für Menschen mit Verantwortungsbewusstsein gibt.